

Friedensbote macht Zwischenstopp

Kunst Eine Holzfigur des Erzengels Michael steht seit Dienstag in der Michaelskirche in Hall. Ihr Schöpfer Reinhard Pontius plant mit ihr eine Europatour. *Von Annabelle Köchling*

Knappe drei Meter bei einem Gewicht von 500 Kilogramm: Das ist die Holzskulptur des Erzengels Michael, die bis 17. Februar 2021 in der Michaelskirche in Schwäbisch Hall steht.

Der Dresdner Bildhauer Reinhard Pontius sieht in ihr eine Figur der Versöhnung und des Friedens. „Der Engel ist aus einer der Eichen gefertigt, die vor dem Bau der Dresdner Waldschlösschenbrücke am Elbufer standen“, erklärt der Künstler. Dort wurden 2007 mehrere Bäume gefällt, was Demonstrationen auslöste. Die Stadt hatte ihren Status als UNESCO-Weltkulturerbe verloren.



Noch liegt der Engel im Hänger. Reinhard Pontius steht davor.

Pontius' Erzengel Michael ist nur eine von zehn Skulpturen, die zwölf Jahre nach den Fällarbeiten an die Eichen erinnern – doch sie ist die einzige von ihnen, die auf Europareise geht.

Eine Tour von drei Jahren sieht ihr Schöpfer vor. Unter anderem ein Stopp in England und ein Abstecher in die Schweiz plant der 55-jährige Bildhauer. „In Cornwall steht der Engel dann im Skulpturenpark am St. Michael's Mount“, berichtet er stolz.

Die Absicht der Reise ist, „zu einem anderen Verständnis des Erzengels“ einzuladen. Für gewöhnlich sei dieser ein Schutzpatron in Kriegen und Freiheitskämpfen. Der Bildhauer möchte aber eine friedliche Botschaft mit der Figur überbringen. Den Speer, den der Engel eigentlich hält, betrachtet er „als Metapher für das Bewusstsein“. Er könne als Lichtschwert gesehen werden, das Erkenntnis verheißt. In Anlehnung ans Licht setzte der Bildhauer eine rote Glasscheibe in den linken Engelsflügel.

Pontius' Überlegungen sind philosophisch. Er möchte der Auslegung des Engels „den moralischen Zeigefinger nehmen“.

Der Bildhauer wuchs in einem kirchlichen Kontext auf.

„Zu Beginn hatte ich noch kein fertiges Modell im Kopf“, erzählt der Dresdner. Nur eine Miniaturfigur aus Ton diente ihm als Vorlage. „Im inneren Dialog mit der Skulptur und mir selbst hat sich dann der Rest ergeben.“ Aus der Astgabelung entstanden die Flügel. Die Farbpigmente am Fuß des Engels arbeitete er mit einer Schutzlasur ins Holz. Rund ein Dreivierteljahr hat der Künstler immer wieder an seinem Engel gearbeitet – wenn die Inspiration es zuließ. „So ein Prozess braucht Zeit“, erzählt Pontius, der seinen Lebensunterhalt im Weinverkauf verdient.

Zur Adventszeit

Den Kontakt nach Hall hat der Bildhauer in Eigeninitiative geknüpft. „Ich habe recherchiert, um Michaelskirchen in Deutschland ausfindig zu machen“, erzählt er. Der evangelische Pfarrer Klaus Anthes betont: „Es ist gut, die Figur des Erzengels Michael zu Gast zu haben. Wir können sie als etwas sehen, was die Gesellschaft zusammenhält.“

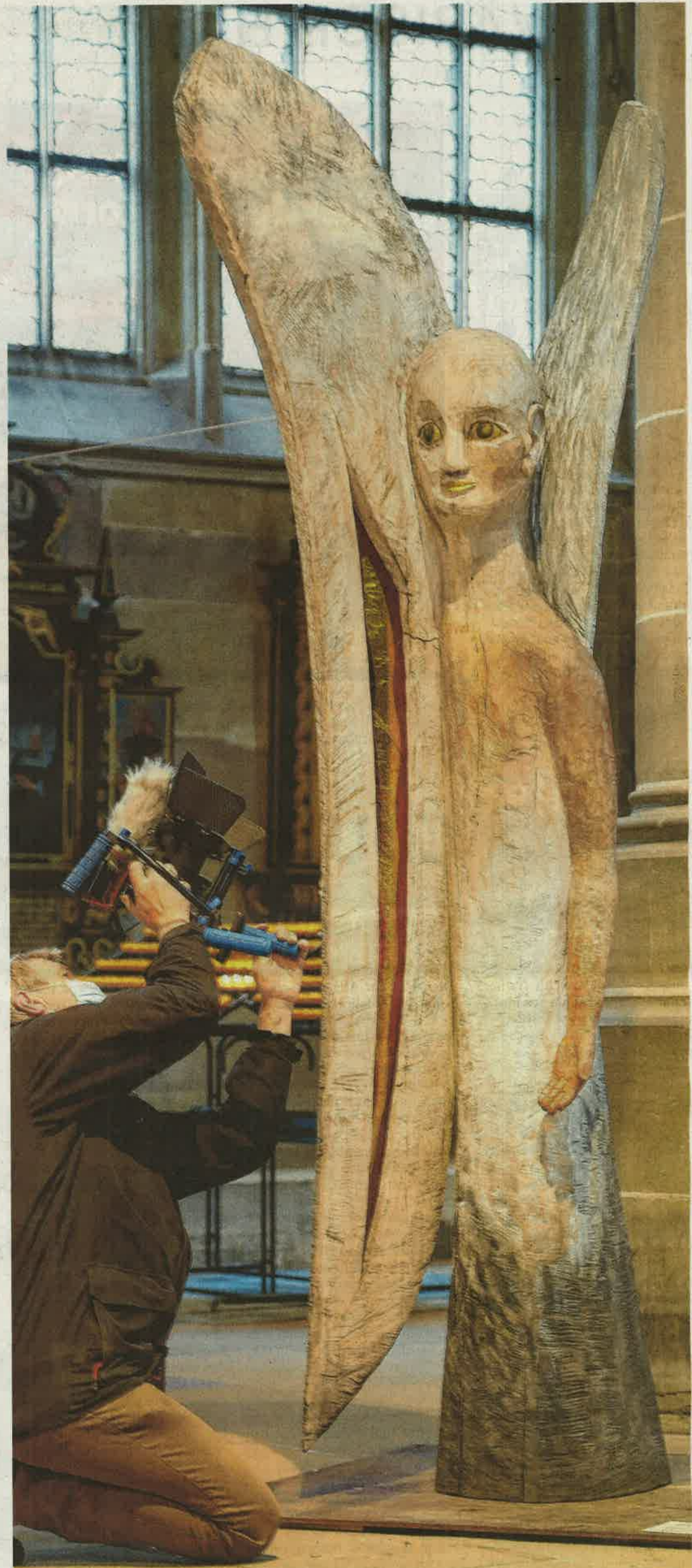
Schwäbisch Hall ist die einzige Stadt, wo der Engel in der Kirche steht und nicht davor. Das sei vor allem für die Adventszeit schön, findet Pfarrer Anthes. „Ich bin froh, gerade zu dieser Zeit mit der Skulptur auf Tour gehen zu können“, sagt Pontius. „Vor allem empfinde ich tiefe Dankbarkeit gegenüber der Stadt Schwäbisch Hall. Der Kirchengemeinderat hat mich sehr herzlich empfangen“, fügt er hinzu.

„Wir können die Skulptur als etwas sehen, das die Gesellschaft zusammenhält.“

Klaus Anthes
Pfarrer St. Michael und St. Katharina

Begonnen hat die Reise in Erfurt. Davor stand die Skulptur gemeinsam mit den anderen neun Engeln vor dem Dresdner Rathaus. Reinhard Pontius sieht es als Zeichen, den Erzengel Michael in Städte zu bringen, die im zweiten Weltkrieg zerstört wurden – da ist Schwäbisch Hall die Ausnahme. Im Februar jedoch reist die Skulptur nach Pforzheim, wo sie zum Gedenktag des Luftangriffs von 1945 für zwei Monate stehen soll.

Mehr Fotos vom Aufstellen des Erzengels Michael unter www.swp.de/sha



Die Skulptur des Erzengels Michael steht links im Kirchenschiff. Der Weihnachtsbaum steht dieses Jahr deshalb rechts. Frank Walburger dreht einen Videobeitrag zum Engel. *Fotos: Thumilan Selvakumaran*



Erlös geht an den Krebsverein

Guter Zweck Der Haller Jahreszeiten-Kalender mit einer Auflage von knapp 3000 Exemplaren ist wieder im Verkauf.

Schwäbisch Hall. Kürzlich überreichte Herausgeber Bernd Schaupp mit Sohn Franz das erste Exemplar des Haller Jahreszeiten-Kalenders 2021 an Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim. Seit vielen Jahren ist es schon Tradition, dass der Oberbürgermeister auch Exemplare für die Mitarbeiter der Stadt Schwäbisch Hall erwirbt.

Nach reiflicher Überlegung wurde beschlossen, den Kalender besonders in der momentanen Zeit weiter herauszugeben, wenn auch etliche Veranstaltungen nicht sicher zu planen sind. Schließlich steht hinter den humorvollen Buntstiftbildern der Künstlerin Martha Scholz der Verkaufserlös, der zu 100 Prozent dem Krebsverein Schwäbisch Hall zugute kommt, schreibt der Herausgeber des Kalenders. Viele Haller nutzen den Kalender auch zum Eintragen von Geburtstagen oder anderen persönlichen Terminen.

Verkauft wird die 32. Auflage des Kalenders für 4,50 Euro an den Verkaufsstellen Löwenapotheke, den Bäckerei-Scholl-Filialen und der VR-Bank im Kocherquartier und in Michelfeld. Auch die Schüler der 4. Klasse der Grundschule Michelfeld unter Leitung von Rektor Eberhard Marstaller und Silke Benz verkaufen wieder – ausgerüstet mit Masken und Schutzhandschuhen – an die Michelfelder Haushalte. Jeden Adventssamstag von 9 von 13 Uhr verkauft Familie Schaupp zusätzlich selbst am Haller Grasmarkt (vor Drogerie Müller).

Info Der Kalender ist 88 mal 58 Zentimeter groß und kostet 4,50 Euro. Terminauswahl und Herausgeber: Bernd Schaupp. Zeichnungen: Martha Scholz. Bislang brachte die Aktion einen Gesamterlös von 355 000 Euro.



Der Haller Jahreszeitenkalender 2021 ist da. *Foto: Archiv*

Wald Forstamt verkauft Brennholz

Schwäbisch Hall. Das Forstamt bietet stehendes Brennholz an (Birke, Roteiche, Buche, Preise zwischen 5 und 25 Euro pro Flächenlos). Voraussetzung ist ein Motor-



Hilfsfonds: 12 300 Euro ausbezahlt

Schwäbisch Hall. Der Corona-Hilfsfonds der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist der Stadt Hall hat bislang Spenden in Höhe von rund 72 000 Euro erhalten, teilt Patrick Domberg, Pressesprecher der Stadt, auf Nachfrage mit. Dies sei ein schö-

sind wir froh, noch über größere Summen zu verfügen“, schreibt er weiter.

Anträge auf Unterstützung können an die Bürgerbeauftragte der Stadt Schwäbisch Hall per E-Mail an buergerschaft@schwaebischhall.de gestellt wer-

Auto Hakenkreuz eingeritzt

Schwäbisch Hall. Zwischen Montagabend, 20.30 Uhr, und Dienstagnachmittag, 16 Uhr, wurde ein Auto rundherum zerkratzt. Dies meldet die Polizei. Es war in der